

Gerätegestützte Massageverfahren		
1. Beschreibung der Anwendung		
a. Durchführung der Anwendung		b. Weg des Rehabilitanden
<p>Pneumatische Verfahren wie <u>intermittierende pneumatische Kompression (IPKS)/ Hydroven</u> nutzen strumpfförmige Manschettensysteme, die –über eine Extremität gezogen- durch gerätegenerierte Luftinsufflation stufenweise Druck auf-/ abbauen und zur Entstauung des venösen/ lymphatischen Gefäßsystems führen.</p> <p><u>Wassermassageliegen</u> (z.B. Hydrojet) arbeiten nach dem Wasserbettprinzip mit geschlossenen Liegeflächen samt Wasserkammerunterbau: durch gezielte Wasserdruckänderung gegen die Unterseite der Liegefläche entsteht die Wirkung einer Ganz-/ Teilkörpermassage.</p> <p>An dieser Stelle nicht erfasst wird die Unterwasserdruckstrahlmassage, s. hierzu „<u>RS-Unterwasserdruckstrahlmassage</u>“).</p>		<p><u>IPKS/ Hydroven</u>: nach dem Ausziehen der Schuhe nimmt der Rehabilitand auf der Liege Platz. Die Manschette kann im Übrigen am bekleideten Bein (Arm) mit Hilfe des Therapeuten angelegt werden.</p> <p><u>Wassermassageliegen</u>: der Rehabilitand nimmt bekleidet für die Dauer der Anwendung auf der Liege Platz.</p>
2. Kontaminationen durch Biostoffen und Übertragungswege		
a. Welche Art von Biostoffen können zusätzlich zu normaler Hautflora/ Schweiß übertragen werden?		
<ul style="list-style-type: none">-		
b. Wo ist anwendungsspezifisch mit zusätzlicher Kontaminationen von Biostoffen zu rechnen?		c. Wo sind mögliche anwendungsspezifische Übertragungswege für Biostoffe?
<ul style="list-style-type: none">Manschette, wenn sie am unbekleideten Bein (Arm) angelegt wird		<ul style="list-style-type: none">Hautkontakt des Rehabilitanden
<ul style="list-style-type: none">Hände des Therapeuten		<ul style="list-style-type: none">beim Anlegen der Manschette
3. Anwendungsspezifische Maßnahmen der <u>Basishygiene</u> um Übertragungen von Biostoffen zu verhindern		
<ul style="list-style-type: none">Desinfizierende Maßnahmen für Hautkontaktflächen der verwendeten GeräteManschetten sollten nur an der bekleideten Extremität genutzt werden <p>Wird die Manschette am unbekleideten Bein angebracht, so muss diese vor der nächsten Nutzung desinfizierend aufbereitet werden</p>		
4. Ergänzende und abweichende Vorgehensweisen bei MRE-Besiedlung (<u>Interventionsmaßnahmen</u>)		
<ul style="list-style-type: none">-		
5. Gesonderte Situationen und Ergänzendes		
<ul style="list-style-type: none">-		
6. Quellen		
<ul style="list-style-type: none">Anforderungen an die Aufbereitung von Medizinprodukten (https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Kommission/Downloads/Medprod_Rili_2012.pdf?__blob=publicationFile)Herstellerangaben zu den Übungsgeräten sind zu beachten		